

Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung)

der Verlags-Postanstalt Ingolstadt.

Der Röschinger-Anzeiger erscheint wöchentlich einmal und zwar jeden Samstag um 8 Uhr.
Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich bei Zeitungsabnahme in der Expedition 24 Mk. durch die Post bezogen 24,90 Mk. evtl. Anfragsüber.



Inserate finden im Röschinger Anzeiger beste Verbreitung.
Schluss der Inseratenaufnahme am Samstag vorm. 8 Uhr.
Preis der einseitigen Zeitspalte 25 Mk., Reklamiererei 20 Mk. bei Wiederholung entsprechend Rabatt.

Verantwortlich f. d. Redaktion: **Hanns Dittes, Rösching.**

Nr. 47.

Samstag, den 25. November 1922.

4. Jahrgang.

Wochenkalender

vom 26. Nov. bis 2. Dez. 1922.

Sonntag, 26. Nov. 24. S. n. Dr.

Montag, 27. Nov. Jeremias.

Dienstag, 28. Nov. Günther.

Mittwoch, 29. Nov. Saturnia.

Donnerstag, 30. Nov. Andreas.

Freitag, 1. Dez. Eligius.

Samstag, 2. Dez. Kaudibus.

Bekanntmachungen

der Gemeindebehörde Rösching.

1.

Getreideumlage

Zu bezeichneter Sache hat das Bezirksamt die nachstehende Verfügung an die Ortspolizeibehörden hinausgegeben.

Die Anlieferung des Umlagegetreides ist noch immer trostlos. Bis heute ist nur d. dreifünftel Teil des im Vorjahre zum gleichen Zeitpunkt hereingekommenen Umlagegetreides zur Ablieferung gelangt. Nur mit größter Schwierigkeit gelingt es noch, die Versorgung der Bevölkerung dürftig durchzuführen. So kann es nicht weitergehen, wenn nicht die schwersten innerpolitischen Erschütterungen ausgelöst werden sollen.

Das Landwirtschaftsministerium hat die Kommunalverbände neuerdings angewiesen, mit allem Nachdruck dafür zu sorgen, daß bis 30. 30. ds. Mts. das 1. Drittel der Umlage geliefert wird. Ich verweise hier namentlich auch auf die halbamtliche Auslassung d. bayer. Staatsregierung in No. 269 der Staatszeitung (Seite 3). Ich bin es der versor-

gungsberechtigten Bevölkerung schuldig, nunmehr mit aller Strenge gegen die Säumigen Landwirte vorzugehen.

Die Herren Bürgermeister ersuche ich, zu diesem Zweck nunmehr sofort eine Versammlung der Landwirte einzuberufen, hier wiederholt auf den Ernst der Lage aufmerksam zu machen und bekannt zu geben, daß anfangs Dezember bei allen Landwirten, die ihr 1. Drittel noch nicht abgeliefert haben, unabsichtlich mit Beschlagnahme und Enteignung vorgegangen wird. Lange genug habe ich nun den passiven Widerstand der Landwirte zugehört. Jetzt können die Landwirte ausgedroschen haben, zumal sie auch bisher schon freies Getreide verkauft haben. Ganz besonders wollen die Landwirte auch darauf aufmerksam gemacht werden, daß für das enteignete Getreide nur der halbe Umlagenpreis bezahlt werden darf. Der Umstand daß über die eingelegten Beschwerden d. einzelnen Landwirte noch keine Entscheidung getroffen ist, bildet kein Hindernis für d. Ablieferung, denn wenn auch im Beschwerdeverfahren wirklich ein Nachlaß gewährt werden sollte, so steht doch jetzt schon fest, daß er nicht unter das erste oder das zweite Drittel der Umlagenschuld herabgehen wird.

Bis 28. ds. Mts. ersuche ich die Herren Bürgermeister zu berichten, was zum Vollzug dieser Verfügung geschehen ist.

Viehählung am 1. Dezember 1922.

Unter Bezugnahme auf das Ausschreiben im Röschinger Anzeiger No. 46 v. 18. 11. 22 wird hiemit bekanntgegeben, daß die Zählbögen durch die hiefür aufgestellten Aufnahmekommissäre am 29. u. 30. November an die einzelnen Tierbesitzer zugestellt werden. Wer am 30. November noch nicht im Besitze eines Zählbogens ist, hat sich einen solchen

unverzüglich in der Marktkanzlei zu holen.

Die Zählbögen sind in allen Spalten genau auszufüllen und sofort am 1. Dezember in der Marktkanzlei abzuliefern. Diejenigen Zählbögen die spätestens am 2. Dezember noch nicht abgeliefert sind, werden auf Kosten der Säumnigen eingeholt.

Brotmarkenverteilung.

Die Verteilung der Brotmarken findet am Donnerstag den 30. November vorm. v. 8—12 Uhr u. nachm. von 2—6 Uhr in der Marktkanzlei statt. Ebenso werden für den Monat Dezember wieder Gutscheine für die Minderbemittelten ausgegeben, deren Verteilung am gleichen Tage stattfindet. Die Gutscheine für den Monat November können nuncmehr wieder bei den Bäckern eingelöst werden, sind aber bis spätestens 1. Dezember dorthin selbst abzuliefern.

Verkehr mit Zucker.

Laut Bekanntmachung der bayer. Lebensmittelstelle vom 17. Nov. No. 267 der bayer. Staatszeitung erhalten die Kleinhändler auf Grund der Bestätigungen, welche ihnen durch den Kommunalverband für die eingelieferten Zuckermarken ausgestellt worden sind, ohne weitere Bestellung für Dezember nicht 1 kg. pro Person, sondern 1^{1/2} kg. und für Apotheken, Anstalten etc. das doppelte d. in den Bestätigungen ausgewiesenen Menge. Außerdem werden der Gesamtmenge noch 5 Proz. für Schwund, Wiegeverlust etc. zugeschlagen.

Köfching, den 25. Nov. 22

Uindl, 1. Bürgermeister.

Lagerhaus Lenting, 15. 11. 22

Betreff: Vorteile der Dauergrünfütter—Verrichtung im Herbst—Reform—Silo.

Vollständige Unabhängigkeit vom Wetter, rasche Erfassung der gesamten Futterernte, kein verregnetes Heu, kein verloren gehender Herbstfutterschnitt. Keine Verluste durch Bearbeitung beim Heumachen. Morgens gemäht, mittags eingelegt. Jede Pflanze zur Dauerfütterbereitung tauglich. Vermehrung d. Viehbestandes bei gleichbleibender Futterausbläse infolge Erzielung größerer u. nährstoffreicherer Futtermengen. Durch Ernten zur Zeit des höchsten Nährstoffgehaltes, durch intensiven Zwischenfruchtbau. Steigerung der tägl. Milchleistung in den Wintermonaten b. zu 2 L. pro Kuh. Bessere u. fettreichere Milch, höhere Butterausbeute. Ersparnisse von teurem ausländischen Kraftfutter. Arbeitersparnis durch vereinfachte Erntemethode. Für Großbetriebe Einlegearbeit maschinell ausführbar. Ersparnis an Scheunenraum. 1 cbm. Dauergrünfütter wiegt 20 Ztr. Dieselbe Menge zu Heu gemacht benötigt ca. 3 cbm. Scheunenraum. Vollkommene Feuersicherheit des Behälters u. Futters, daher niedrigste Versicherungsprämie.

Der Herba Reform Silo ist der Universal Behälter zur kostenlosen Haltbarmachung von Grünfütterpflanzen aller Art. Es ist konkurrenzlos billig, erfordert nur einmalige Anschaffungskosten, keine Betriebskosten, während beispielweise nach vergleichenden Versuchen der Schweizerischen Landw. Versuchs u. Untersuchungsanstalten in Liebfeld — Bern der Stromverbrauch für 100 kg. Elektrofutter 5,7 Kilowattstunden beträgt. Bei einem Preise von M. 28500 pro Kilowattstunde ergibt dies für einen Normalbehälter von 100 cbm. Futterinhalt M. 28500 Betriebskosten.

Reinigung einer einzigen gefährdeten Grummeternte macht die Anlage bezahl.

Alles in Allen:

Der Herba—Reform—Silo ist eine bahnbrechende Neuerung zur Hebung der deutschen Volksernährung.

Interessenten sind zur besseren Orientierung und Besichtigung der Herba — Reform — Silo im Bauervereinslagerhaus Lenting freundlichst eingeladen.

Gottesdienst = Ordnung

vom 26. Nov. bis 3. Dez. 1922.

Sonntag: Nach dem G. D. Christenlehre.

2 U. Rosenkranz.

Montag: 7^{1/4} U. hl. Seelenamt f. Frau Kath. Schreiner.

In Hepp. hl. Messe f. Andr. Ortler.

Dienstag: 7^{1/4} U. hl. Seelenamt f. Krieger Jgld. Martin Huber. 9^{1/4} U. in Heppberg Population u. Hochzeitsamt.

Mittwoch: 1^{1/2} U. St.-M. f. Wend. u. Thekla Pfäfer. 7^{1/4} U. hl. Seelenamt f. d. Verstorb. der St. Seb.-Bruderschaft

Donnerstag: 7^{1/4} U. hl. Messe für Familie Schmidner u. Proj.

In Hepp. Hochzeitbeimesse Schleicher.

4 U. Brichtaelegenheit.

Freitag: 7^{1/2} U. St.-M. f. Johanna Bickleder u. Herz Jesu Andacht.

7^{1/2} U. St.-M. f. Anna Hierdegen.

Sonntag: 1^{1/2} U. im Krankenh. Arb. Ver. M. f. Nikol. Mosandl. 7^{1/4} U. hl. M. f. Jgfr. Barb. Rindesberger. 4 U. Abendand.

Sonntag: als am 1. Adventsonntag.

1^{1/2} U. Engelamt d. Frau A.-M. Schiffer.

1^{1/2} U. Haupt G. D. 2 U. 1. Kav. Lit.

Am Sonnt. 26. Nov. Samtg. f. kath. Kirchenbau Lenting.

50

Zentner Kartoffel

sind zu verkaufen bei

Bäckermeister Kasl.



Turn-Verein 1897, Kösching.

Am Sonntag, 3. Dez. nachm. 3 Uhr
findet im Vereinslokal **ausserordentliche**
HAUPTVERSAMMLUNG

statt.
Vollzähliges Erscheinen ist Pflicht.
Der Turnrat.

Brauer C. Hoffhut

wurde gefunden. Näheres in der Ex-
pedition.

Generalversammlung d. Molkereigenosschft. Kösching

am Sonntag, den 26. November nachm. 3
Uhr im Gasthaus zum Jungbräu:

Tagesordnung:

1. Vortrag der Bilanz und Genehmigung derselben.
2. Entlastung v. Vorstand u. Rechner.
3. Ergänzungswahlen.
4. Umstellung der Dampfanlage in einen elektrischen Betrieb.
5. Wünsche u. Anträge.

Die Jahresrechnung liegt 8 Tage beim Rechner zur Einsicht auf. Vollzähliges Erscheinen sämtlicher Genossen ist erforderlich.

Die Vorstandschaft.

Musik-Verein Kösching. (e.B.)

Auf die heute stattfindende Cäcilienfeier sei hiemit nochmals hingewiesen und ist die Gesamtbevölkerung hierzu freundl. eingeladen. Jahreskarten haben nur auf den ausgestellten Namen freien Zutritt. Ohne Karte beträgt d. Eintritt M 25 pro Person.

Bauer,
Vorstand.

Waldbesitzer Vereinigung, e. B. Kösching.

Am Sonntag, den 3. Dezember
nachm. 3 Uhr im Nebenzimmer der
Brauerei Amberger ordentl.

Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Entlastung des Kassiers u. Schriftführers.
2. Kassieren d. Jahresbeiträge u. Erhöhen derselben.
3. Bereitstellung von Brennholz aus Privatwaldbesitz.
4. Neuwahl.
5. Bestellung von Pflanzen.
6. Wünsche u. Anträge.

Das Erscheinen jeden Mitgliedes ist Pflicht.

Amberger, Vorstand.

Gebrauchte guterhaltene

Zentrifuge

zu kaufen gesucht.

Angebote mit Preisangabe an die Exp. d. Bl.

T-TRÄGER

NP 20 und 30

in größeren Mengen
zu kaufen gesucht.

Geil, Angebote an Postfach 21 Jngolstadt erbeten.

ARB.- GES.- VEREIN „FROHSINN“
KOESCHING.
EINLADUNG.

Der Arb.- Ges.- Verein Kösching veranstaltet am Samstag, den 2. Dezember im Saale der Brauerei Amberger sein

Weihnachtskonzert
mit Christbaumfeier.

Den musikalischen Teil hat in liebenswürdiger Weise das Orchester des hiesigen Musikvereins übernommen.

Programm:

1. Fröffnungsmarsch.
2. Orchester: Libelle Wilm Wilm.
3. Männerchor: Die stille Nacht Abt.
4. Quartett: d' Hozat — Der deutsche Wald
5. Orch. Drunten in der Wachau Werner.
6. Solo: Spielmanns Lied
Der Kaiser meiner Seele } ges. v. H. Meyerhofer.
7. Chor: Gruss an's Oberinntal
8. Musikverein als Gast: Rote Rosen Oehl.
9. Orch. Träume v. Glück Stolz.

Pause.

(Christbaumversteigerung)

10. Orch. Wienerlied Toms.
11. Lustiger Männerchor: Dö faden Luada
12. Alisi als Witwer; vorgetr. v. H. Wolfschaffner.
13. Orch. Eine kleine Freundin Lehar.
14. Männerchor: Die rechte Zeit — Am Teich
15. Musikverein als Gast: Lockvogel
16. Duett: Steigts ma doch am Buckl aufi
17. Chor: Abschied.
Schlussmarsch.

Änderungen vorbehalten. Im 1. Teil das Rauchen einschränken!
Die Gesamteinwohnerschaft ist hierzu freundlichst eingeladen.

Beginn 7 Uhr,

Eintritt Mk. 20.--

DIE VORSTANDSCHAFT.